

Tages-Programm.

- Nachdruck verboten. -

- 5. Dezember. Stadttheater: abends 7 1/2 Uhr, "Gudrun".
Katholischer: abends 8 Uhr, Vorstellung.
Katholischer: abends 8 Uhr, gr. Vorstellung.
Pöhlke-Theater: 2 Vorstellungen.
Theaterbühne: Vorstellung.
Lions-Theater: Vorstellung.
Kaiserpanorama: Nordlandsfahrt: Von Spitzbergen bis Bergen.
Sall. Kunstverein: Salzgrafenstr. 2, II, von 5-11 täglich Ausstellung von Gemälden und Zeichnungen (Eintritt für Nichtmitglieder 50 Pf.).
Theateraal: abends 8 Uhr, III. Sponsione-Konzert des Stadttheater-Orchesters. Solist (Violine) Prof. Henri Marteau.
Joa: abends 8 Uhr, Gesellschaftskonzert.
6. Dezember. Stadttheater: abends 7 1/2 Uhr, "Wie man einen Mann gewinnt".
Katholische Singakademie: abends 8 Uhr, im Neumarkt-Schützenhaus großes Konzert (Sugo Wolf-Abend).
7. Dezember. Stadttheater: "Die verkaufte Braut".
Aubitorium maximum: abends 8 1/2 Uhr, öffentlicher englischer Vortrag des Leipziger Lektors Waterhouse über: "Sir Walter Scott and Mental Photography".
8. Dezember. Stadttheater: nachm., Fremdenvorstellung bei ermäßigten Preisen, "Stella maris".
Stadttheater: abends, "Der liebe Augustin".
Deutscher Verein gegen den Mißbrauch geistiger Getränke, Bezirksgruppe Halle, abends 8 Uhr, im Domgymnasium großes Konzert (St. Klausstr. 12), Lichtbildvorträge, Vorträge mit Erläuterungen von Konfessorat Josef Schön.
Paulistischer: abends 8 Uhr, Weihnachtskonzert zum Festen der Armen.
Merseburger: in der Aula des Kgl. Seminars, nachm. 5 1/2 Uhr, Wohltätigkeitskonzert des Kgl. Lehr-Seminars.
9. Dezember. Volkshilfsverein: im großen Hörsaal der Universität, abends 8 1/2 Uhr, öffentlicher Vortrag des Herrn Prof. Dr. von Drigalski über: "Mit- und Arbeit an der Eindämmung der wichtigsten Volksleiden".
Seminargebäude der Universität: abends von 6 bis 7 Uhr, Vortrag von Prof. Dr. Albert über: "Deutsches Hausrecht im 17. und 18. Jahrhundert" (mit Gemälden, Gesangs- und Instrumentalvorträgen).
St. Ulrichskirche: abends 8 Uhr, geistliche Abendmahl (Abendessen).
10. Dezember. Volkshilfsverein: abends 8 1/2 Uhr, im Theatersaal, Konzert des Lehrergesangsvereins (rote Karten).
Soge zu den 3 Tagen: abends 8 Uhr, Kammermusik-Abend.
11. Dezember. Volkshilfsverein: Theatersaal, nachm. 4 Uhr, Mädchen-Vorbereitung für Kinder von Th. Meißner-Dresden.
Volkshilfsverein: Theatersaal, abends 8 1/2 Uhr, Konzert des Lehrergesangsvereins Halle (blaue Karten).
12. Dezember. Eisleben: Deutscher Frauenbund, Ortsgruppe Eisleben, im großen Saale der "Terassa", Weihnachtsverkauf zugunsten der Säuglingsfürsorge in Eisleben.
13. Dezember. Robert Franz-Singakademie: abends 8 Uhr, Theatersaal, II. Konzert.

Das Parlament der Schauspieler.

Berlin, 4. Dezember.

Die Genossenschaft Deutscher Bühnenangehöriger tritt heute hier im Künstlerhaus zu ihrer diesjährigen Delegiertenversammlung zusammen, der man weit über die direkt beteiligten Kreise der Schauspieler diesmal besonderes Interesse entgegenbringt. Soll doch in erster Linie der Streit, der um die Präsidentenfrage tobt und die deutsche Schauspielwelt in zwei Lager teilt, zum Austrag gebracht werden. Was bisher über die Vorbereitungen zu der Tagung bekannt geworden ist, läßt erkennen, daß die Beratungen einen womöglich noch härteren Charakter tragen werden als die des vergangenen Jahres. Der Präsident Hermann Rißler in wehrlich gegen die gegen ihn erhobenen Angriffe, die im wesentlichen darin gipfeln, daß er zu rechtshaberlich und selbstherrlich in seinem Auftreten sei, in einer "Erklärung" im "Neuen Weg", dem offiziellen Organ der Genossenschaft. Die Erklärung lautet:

"Die Treibereien und Hegeereien gegen mich, an denen sich nun auch 5 Zentralauschussmitglieder beteiligen, gehen jetzt so weit, daß ich nicht mehr gelassen bin, derartige unrichtige und entstellende Verdächtigungen länger hinzunehmen. Da ich hier nicht auf einen einzelnen Fall eingehen kann und der Ort, zu sprechen, nach wie vor der Delegiertenversammlung bleibt, verweise ich auf meine Erklärungen in dieser kommenden Tagung. Bis dahin aber richte ich an alle Genossenschaftler die dringende

Wahnung, einen Mann nicht zu verurteilen, solange er nicht gehört wurde. Die in den bereits vorliegenden Anträgen verbriefene Lokalverbände ausgesprochene Tendenz, mich zu belästigen, ist ungerecht, da man ein Wort der Aufführung von meiner Seite nicht abwartet hat. Ist das der Fall, daß ich mich in allen für die Genossenschaft rechtlichen Angelegenheiten mit meiner ganzen Kraft vor die Genossenschaft gestellt habe? Ich habe nicht am Amte, oder ich habe treu zu der Sache, um deren willen ich von Euch zum Führer bestellt bin. Nur die Treue zur Sache der Genossenschaft hat mich bisher alles erdulden lassen. Macht diesem Treiben ein Ende und wartet ab, bis Ihr mich in der Delegiertenversammlung gehört habt. Ich werde an der Hand von Belägen alle Vorwürfe zu entkräften wissen, muß aber verlangen, daß unbefangene Delegierte entsandt werden, die nach Anhörung beider Teile nach ihrer Überzeugung urteilen, und nicht solche, die mit dem fertigen Urteil in der Tasche erscheinen. Oder ist das Rechtsbewußtsein der deutschen Schauspieler schon so weit durch Verheugung getrübt, daß sie mit dem Patriarchen rufen: Tut nichts, der Jude wird verbannt."

Setzt dem Erscheinen dieser Selbstverteidigung ist die Stimmung der Freunde und Feinde des Präsidenten womöglich noch eine gereiztere geworden. Es sind dem Präsidenten in der Folgezeit eine ganze Reihe von Artikeln gewidmet worden, in denen die Gegner nicht gerade mit Glanz handhabtchen angefaßt werden. So heißt es in einer Zuschrift mit dem Titel "Zum 5. und 6. Dezember": "Wir sind fest überzeugt, daß so und so viele Mitglieder der Lokalverbände, aus denen ein solcher Antrag (Rißler) möge das Präsidium niederlegen" eingeladen wurde, den gewaltigen Fortschritt in unserer Bewegung unter Rißlers Führung am eigenen Leibe erfahren haben und sich nur durch sogenannte harte Persönlichkeiten (d. h. wortstarke) haben beeinflussen lassen, so plötzlich umzuwenden in ihrer Meinung. Denn jeder, der längere Zeit an der Spitze eines Lokalverbandes gestanden hat, weiß, wie wenig von den Mitgliedern, die die Versammlung überhaupt besuchen, mit der eigentlichen Materie der Genossenschaft auch vertraut sind. Es ist eben augenblicklich innerhalb der Genossenschaft Mordelache geworden, mitzuführen. Politisch Unreife aber waren für Demagogien, wie sie sich jetzt in der Genossenschaft breit machen, immer gute Hilfsstruppen."

Von den eingelaufenen Anträgen beschäftigt hat denn auch die Majorität mit der Präsidentenliste. Der Antrag des Lokalverbandes Dresden befragt hierzu: "Die Wahl und die vorübergehende Bestimmung des Präsidenten ist von der Mehrheit der Delegiertenversammlung in der Voraussetzung erfolgt, daß der Präsident, finanziell unabhängig, der Genossenschaft seine ganze Zeit widme. Da nun der gegenwärtige Präsident wider Erwarten ein Engagement angenommen hat und dadurch wieder unabhängig ist, noch der Genossenschaft voll seine Zeit widmen kann, möge die Delegiertenversammlung beschließen, daß Herr Rißler von seinem Amte als Präsident zurücktrete." - Weitere Anträge bezwecken die Gründung eines Heims für erholungsbedürftige Bühnengehörige, die Organisation einer Stellenermittlung. Der Bezirksverband Groß-Berlin beantragt die Gründung einer Reihe und Unterhaltungsstelle sowie einer Engagementslokalvermittlung. Ein Antrag des Präsidiums bräut eine Neuregelung der Bestimmungen bezüglich der Funktionen des Präsidiums. Ein Antrag des Kammermusikvereins (Berlin) geht dahin, die Delegiertenversammlung möge eine Kommission wählen, welche demselben sein Soll, auf neutraler Grundlage eine Einigung mit dem Bühnenzentrals zu erzielen. Endlich liegt der Antrag nach ein Antrag vor, analog der im Oktober vorigen Jahres geschaffenen und sich bisher glänzend bewährten Kommissionszentrale für weibliche Bühnengehörige eine solche auch für die männlichen Mitglieder ins Leben zu rufen.

Gerichtsverhandlungen.

Schwurgericht.

Halle a. S., 4. Dezember.

Die gestern unterbrochene Verhandlung gegen die Dienstmagd Ida Trummer und den Arbeiter Otto Trummer aus Glesien wegen Meineides und gegen den Maurer Franz Reibler aus Schmieditz wegen Anstiftung dazu wurde heute fortgesetzt und erst nach neunstündiger Sitzung zu Ende geführt. Die Geschworenen trafen diesmal die Urteile, und Trummer nicht des wissenschaftlichen, sondern nur des schuldigen Falleschuldigen und Reibler nur der verlustigen Anstiftung zum Falleschuldigen. Das Gericht verurteilte darauf sämtliche drei Angeklagte zu je neun Monaten Gefängnis mit Anrechnung von je sieben Monaten der Untersuchungshaft.

Der Kaplan als Mäzen!

Augsburg, 4. Dezember.

Ein außen erregender Betrugsprozess gegen den früher an der hiesigen Marktkirche St. Ulrich als Kaplan tätig gewesen Kommerzantreppler Kempf beschäftigte die Strafkammer des hiesigen ersten Landgerichts. Der Angeklagte war im Sommer d. J. hier seiner priesterlichen Funktionen plötzlich entzogen worden, nachdem bekannt geworden war, daß er von der Staatsanwaltschaft wegen nicht weniger denn 10 Vergehen des vollendeten, 28 Vergehen des verlustigen Betruges und wegen 3 Vergehen der Privatuntersuchung im rechtlichen Zusammenhang mit je einem Vergehen des Betruges verfolgt wurde. Kaplan Kempf erzeute sich bis dahin in Augsburg eines ziemlich Ansehens. Nach auf dem letzten Katholikentage in Augsburg wirkte er bei den Vor-

arbeiten mit und verhalf einer jungen Dame, die in dem Begrüßungschor mitgeungen hatte und deren schöne Stimme ihm aufgefallen war, zu ihrer Ausbildung als Sängerin, wofür er aus seiner eigenen Tasche monatlich 150 Mk. leistete. In ähnlicher Weise war der Angeklagte auch sonst von einem aufrichtigen Wohlwollensgeiste befeelt. Seiner Schwägerin schenkte er ein Klavier zum Preise von 1140 Mk. während er für sich selbst gleichzeitig einen Flügel für 1765 Mk. kaufte. Auch ein Grammophon für 600 Mk. und dazu für über 1000 Mk. Platten kaufte er sich an, ebenso eine Schreibmaschine, einen Kinematographenapparat und verschiedene photographische Apparate. Die ständische Behörde, der er derzeit in München angehört hatte, erhielt von ihm ein Gehalt von 1000 Mk., das Stadtpfarramt in Lindau am Bodensee, wo der Angeklagte früher längere Zeit tätig war, 300 Mk. und das dortige Hofseminar 500 Mk. Hier in Augsburg stiftete er der Servatiuskirche eine goldene Kronleuchte und gab seinen Amtsbrüdern einmal in einem hiesigen vornehmen Hotel ein Festmahl, das ihm ebenfalls etwa 100 Mk. kostete. Daneben war der Angeklagte ein warmer Freund der Schule. Für Schulausflüge stiftete er einmal 200 Mk. und einen Kartellbruder unterstützte er mit monatlich 30 Mk. Sowohl in Lindau als von Augsburg aus fuhr er oft nach München hinüber, wo er ein fleißiger Besucher der dortigen Theater- und Konzertveranstaltungen war. Schließlich fuhr er mit seinen künftigen Angehörigen auch einmal nach Lourdes - alles leider auf Kosten anderer Leute, deren Strafangelegenheiten sich die jehige Verjahre gegen den Angeklagten heraufbeschworen haben. In der Untersuchung stellte sich heraus, daß Kempf schon seit dem Verlassen der Unterstadt bis über den Kopf in Schulden steckte. Er war jedoch, wie die Zeugen übereinstimmend befestunden,

ein geradezu glänzender Pimpenein.

und so war es ihm gelungen, all die Tausende, die er für seinen irrurigen Lebenswandel benötigte, mit ziemlich leichter Mühe zusammen zu bekommen. Er ergriffte alles, die es hören wollten, daß er ein gottbegnadeter Komponist sei und daß er von dem Musikalienverleger hohe Summen zu bekommen habe. Daraufhin kam ihm sein gern kleinere und größere Summen. So benötigte ihm der hiesige Domkapitular Dr. Wile ein Darlehen von 6000 Mk., ein hiesiger Buchhändler 1200 Mk., ein Theologieprofessor in München 2000 Mk., während Kartellbrüder, einige ältere Damen, die dem Angeklagten als Wohlthäterinnen bekannt geworden waren, und verschiedene Amtsbrüder ebenfalls mit Summen von 500 bis 15000 Mk. von ihm hineingezogen wurden. In Wirklichkeit hatte er überhaupt keine Forderungen geltend zu machen, und so war man zunächst geneigt, ihn für geldgierig zu halten. Die in der Verhandlung vorerwähnten Sachverständigen erachteten jedoch nur einen gewissen Größenmaßstab bei dem Kaplan für vorliegend, wie sie auch körperliche und geistige Degenerationszeichen gefunden haben. Zu einer Freisprechung aus § 51 lag jedoch kein Anlaß vor, und obwohl die Verteidigung Übernehmung des Angeklagten in eine Trennanstalt zum Zwecke weiterer Beobachtung beantragte, kam das Gericht zur Verurteilung des Angeklagten, indem es auf 1 Jahr Gefängnis erkannte und gleichzeitig die fortwährende Verhaftung des Angeklagten verfügte.

Ein Kampf um die Badefloße.

München, 4. Dez. Im sittenstrengen Biederland, wo nur das Kammerherrn, das Saderfeldreisen und die Hirschleberne mit dem kurzen Witsch als gottgewollte Einrichtung angesehen werden, sonst aber auf alle Naktstängel und Naktkultur in Bild, Wort und Schrift schonungslos Jagd gemacht wird, ist auch das Unberufenen im Badefloß ein Frevler, der sich geizig wird. Was am Strande von Ostende und neuerdings auch am Nord- und Ostsee, ja selbst im sittenstrengen Mannsee bei Berlin nicht mehr als anständig gilt, ist vom Schöffengericht Tegernice als großer Anstoß angesehen und bestraft worden. In dem hiesigen Gerichtsbezirk gibt das Baden offenbar wie in manchen anderen Gegenden unseres Vaterlandes selber noch immer als eine unflüchtige Handlung. Hat doch selbst in Berlin einmal ein Hauswirt vor Gericht erklärt, er habe das Recht gehabt, weil seiner Mieterinnen als unflüchtige Frauenpersonen zu gemittieren, weil sie fast täglich gebadet hätten. So kann man es den Tegernicer denn auch nicht verzeihen, daß ein Wertemerkwürdiger Fabrikant, der zur Sommerfrische in Tegernice weilte und einmal in Badefloße und Protiermantel barfüßig und barhäupt über den Schloßplatz in Tegernice ging, von dem hauptsächlich königlichen Bezirksamtassessor und mehreren Passanten angehalten und auf das Unziemliche seiner Wandelung in diesem Kostüm aufmerksam gemacht wurde. Das dann ob dieser Frechheit in Bewegung geleitete Schöffengericht Tegernice verurteilte den Fabrikanten denn auch tatsächlich wegen großen Unziugs zu einer Geldstrafe von 100 Mk., indem es der Meinung Ausdruck gab, daß durch den Spaziergang des Ungezogen das Publikum baranzugert worden sei. Man könnte diesem nicht zustimmen, daß ein menschliches Geschöpf nur mit Badefloße und Bademantel bekleidet einherlaufe, wenn es selbst zu gleicher Zeit sich in Anziehoen und Badenärmelchen präsentiert oder gar im Gehrock und Janker dabei spaziert komme. Der Fabrikant ging daraufhin an das Landgericht München, das ihm aber auch nicht helfen konnte, obwohl er ihm darlegte, daß nicht nur an demwärts, sondern auch in Tegernice das Unberufenen in seiner Kleidung als eine Entehrung angesehen und daher selbst von Damen geläst werde. Er hatte denn auch den Trost, daß die Strafkammer die Geldstrafe von 100 Mk. auf 20 Mk. ermäßigte und sein Tun nicht direkt als unflüchtig brandmarkt, wohl aber ihm ebenfalls zu verstehen gab, daß seine Handlung das Publikum gekränkt habe und somit als ungebührig anzupreisen sei.

Größte Auswahl Beste Werke. Solide Uhren. Anerkant billige Preise. Illustrierte Preisliste gratis und franko. Emil Pröhl, Inh.: Walter Quentin, Grosse Steinstrasse 13, gegenüber von "Lad Hamburg", Fernsp. 3451, Mitgl. d. Bau-Sp.-Ver. Schöne Uhrenketten in allen Formen. Goldwaren. Breschen - Armbränder - Collars etc. Verlobungs- und Trauringe.

Standesamts-Berichte.

Halle-Stadt, 4. Dezember 1912.

Hufgeboren: Der Backofenmaler Otto Bernhard, Bettin, u. Heinricke Drogmann, Gr. Wallstr. 3. Der Zimmermann Hermann Hofmann, Yorffstr. 73. u. Margarete Modert, Gabelsbergstr. 22.
Geboren: Dem Handwerksman Otto A. Fröh, Adolffstr. 8. Dem Bauarbeiter Franz Brandt I Hildegard, Angermweg 53. Dem Modellhändler Paul Häußel I Gertrud, Jellertstr. 2. Dem Former Rudolf Jung I Gertrud, Gr. Brunnenstr. 45. Dem Schmiedemeister Max Pfeiffer S. Anna, Petersbergstr. 1. Dem Bauarbeiter Albert Reibeling I. Emma, Eichenbergstr. 33.
Gestorben: Der Malermeister Richard Feterig, 47 J., Bau-entwurfstr. 5.

Halle-Stadt, 4. Dezember 1912.

Hufgeboren: Der Sattlermeister Arthur Hansbold, Könnern, Frieda Hammer, Weingärten 5. Der Arbeiter Wilh. Bauer, Mansfeldstr. 58. u. Luise Koch, Mansfeldstr. 59. Der Arbeiter Georg Hoff, Potsdamstr. 11. u. Frieda Schmidt, Schlofferstr. 8. Der Verbergsbeamte Max Müller, Al. Klausstr. 11. und

Emma Gardow, Dorosteeferstr. 4. Der Geometer Hugo Dröbner, Rud. Dajmstr. 4. u. Olga Albrecht, Reudersdterstr. 15.
Geboren: Dem Kaufmann Max May I. Anna, Pflanzhöhe 59. Dem Kaufmann Ernst Richter S. Rudolf, Schönstr. 4. Dem Tischler Arur Dienst I. Anna, Ruttelhof 7. Dem Maurer Paul Nigler S. Ernst, GutsMuthstr. 32. Dem Kantinenwärter Gottfried Schöler aus Gerstedt S. Alexander, Kl. Dem Kaufmann Paul Hegler I. Käthe, Grünstr. 9. Dem Schlosser Wilhelm Kebel I. Frieda, Huttenstr. 25. Dem Bohrmeister Paul Schäfer I. Martha, H. v. Moritzstr. 5.
Gestorben: Des Arbeiters Karl Boigt Ehefr. Johanne geb. Kunze, 76 J., Marstr. 20. Des Arbeiters Karl Böhm aus Liesen Ehefr. Auguste geb. Nigler, 77. Elisabeth-Krankenhaus I. Der Bankbeamte Fritz Kunde, 20 J., Dresdenstr. 3. Der Rostfeger Hermann Basse, 63 J., Markersburgstr. 45. Der Zimmermann Karl Budmann aus Opperde, 67 J., Bergmannstr.

Todesfälle.

Der Arbeiter J. F. D. Stemmer u. F. A. Henne, Diemitz. Der Kaufmann Hermann Sauer, Dessau, u. Th. F. J. Schubert, Magdeburg-Sudenburg. Der Bäckermeister G. R. Meinhardt, Halle, u. H. M. R. Richter, Siersleben. Der Bergmann F. R. V.

Jagdmann, Jäger, u. M. E. Lorbeer, Söhnlein. Der Schloffer F. A. Kretz u. Elva Berger, Kriebitz. Der Schmiedemeister D. H. Burghard u. F. T. Gumprecht, Koblitz. Der Zudeckfabrikarbeiter F. H. Dübner u. F. J. Engel, St. Riechen. Der Werkmeister F. H. Bensch, Halle, u. M. D. G. Jarges, Berlin.

Standesamt Diemitz.

(Monat November 1912.)
Geboren: Dem Tischler Ernst Paul Hildegard S. Otto Paul. Dem Arbeiter Gustav Albert Heine S. Albert S. Otto. Dem Schlosser Friedrich Ernst Stier I. Anna Martha. **Gestorben:** Der Dekorationsmaler Otto Wilhelm Emil Lohse u. Die Marie Martha Kluge. Der Schlosser Louis Otto Drobe u. Friederike Johanne Anna Hennede. Der Tischler Friedrich Arthur Paul Busch u. Berta Marie Jäger. Der Schlosser Friedrich Otto Zimmermann, Chemnitz, u. Martha Selene Ulrich, Halle a. S.

Gewogen und zu leicht befunden hat gewiß schon mancher Dame die verächtlichen Toilettenarten in Bezug auf Qualität und Wirkung. Der „Krautling“ „Emanation“ von E. Kammann, Sienbach a. M., benutzt erlaubt niemals eine Enttäuschung. Paket à 5 Stück 95 Pfg., Einzelstück 20 Pfg.

Amtliche Bekanntmachungen.

Marktpreise

der Woche vom 24. November bis 30. November 1912.

Gegenstand	Verkaufs- Einheit	Vorrath		Hilfs- Preis		Haupt- Preis	
		46	47	46	47	46	47
Weizen	gut	100 Mtg.	20	00	18	19	-0
" " "	mittel	"	19	70	19	20	19
" " "	gering	"	19	40	18	20	17
Woggen	gut	"	17	50	17	10	17
" " "	mittel	"	17	30	16	10	16
" " "	gering	"	17	30	16	10	16
Berke	gut	"	23	00	21	20	21
" " "	mittel	"	21	10	20	20	21
" " "	gering	"	20	10	19	19	20
Gerst	gut	"	20	10	19	19	20
" " "	mittel	"	19	10	18	19	19
" " "	gering	"	19	10	18	19	19
Speisebohnen (weiße)	1 Mtg.	"	24	44	24	44	24
Linien	"	"	24	44	24	44	24
Erbsen (gelb)	"	"	24	44	24	44	24
Erbsen (weiß)	"	"	24	44	24	44	24
Erbsen (schwarz)	"	"	24	44	24	44	24
Erbsen (rot)	"	"	24	44	24	44	24
Erbsen (gelb)	"	"	24	44	24	44	24
Erbsen (weiß)	"	"	24	44	24	44	24
Erbsen (schwarz)	"	"	24	44	24	44	24
Erbsen (rot)	"	"	24	44	24	44	24
Erbsen (gelb)	"	"	24	44	24	44	24
Erbsen (weiß)	"	"	24	44	24	44	24
Erbsen (schwarz)	"	"	24	44	24	44	24
Erbsen (rot)	"	"	24	44	24	44	24
Erbsen (gelb)	"	"	24	44	24	44	24
Erbsen (weiß)	"	"	24	44	24	44	24
Erbsen (schwarz)	"	"	24	44	24	44	24
Erbsen (rot)	"	"	24	44	24	44	24
Erbsen (gelb)	"	"	24	44	24	44	24
Erbsen (weiß)	"	"	24	44	24	44	24
Erbsen (schwarz)	"	"	24	44	24	44	24
Erbsen (rot)	"	"	24	44	24	44	24
Erbsen (gelb)	"	"	24	44	24	44	24
Erbsen (weiß)	"	"	24	44	24	44	24
Erbsen (schwarz)	"	"	24	44	24	44	24
Erbsen (rot)	"	"	24	44	24	44	24
Erbsen (gelb)	"	"	24	44	24	44	24
Erbsen (weiß)	"	"	24	44	24	44	24
Erbsen (schwarz)	"	"	24	44	24	44	24
Erbsen (rot)	"	"	24	44	24	44	24
Erbsen (gelb)	"	"	24	44	24	44	24
Erbsen (weiß)	"	"	24	44	24	44	24
Erbsen (schwarz)	"	"	24	44	24	44	24
Erbsen (rot)	"	"	24	44	24	44	24
Erbsen (gelb)	"	"	24	44	24	44	24
Erbsen (weiß)	"	"	24	44	24	44	24
Erbsen (schwarz)	"	"	24	44	24	44	24
Erbsen (rot)	"	"	24	44	24	44	24
Erbsen (gelb)	"	"	24	44	24	44	24
Erbsen (weiß)	"	"	24	44	24	44	24
Erbsen (schwarz)	"	"	24	44	24	44	24
Erbsen (rot)	"	"	24	44	24	44	24
Erbsen (gelb)	"	"	24	44	24	44	24
Erbsen (weiß)	"	"	24	44	24	44	24
Erbsen (schwarz)	"	"	24	44	24	44	24
Erbsen (rot)	"	"	24	44	24	44	24
Erbsen (gelb)	"	"	24	44	24	44	24
Erbsen (weiß)	"	"	24	44	24	44	24
Erbsen (schwarz)	"	"	24	44	24	44	24
Erbsen (rot)	"	"	24	44	24	44	24
Erbsen (gelb)	"	"	24	44	24	44	24
Erbsen (weiß)	"	"	24	44	24	44	24
Erbsen (schwarz)	"	"	24	44	24	44	24
Erbsen (rot)	"	"	24	44	24	44	24
Erbsen (gelb)	"	"	24	44	24	44	24
Erbsen (weiß)	"	"	24	44	24	44	24
Erbsen (schwarz)	"	"	24	44	24	44	24
Erbsen (rot)	"	"	24	44	24	44	24
Erbsen (gelb)	"	"	24	44	24	44	24
Erbsen (weiß)	"	"	24	44	24	44	24
Erbsen (schwarz)	"	"	24	44	24	44	24
Erbsen (rot)	"	"	24	44	24	44	24
Erbsen (gelb)	"	"	24	44	24	44	24
Erbsen (weiß)	"	"	24	44	24	44	24
Erbsen (schwarz)	"	"	24	44	24	44	24
Erbsen (rot)	"	"	24	44	24	44	24
Erbsen (gelb)	"	"	24	44	24	44	24
Erbsen (weiß)	"	"	24	44	24	44	24
Erbsen (schwarz)	"	"	24	44	24	44	24
Erbsen (rot)	"	"	24	44	24	44	24
Erbsen (gelb)	"	"	24	44	24	44	24
Erbsen (weiß)	"	"	24	44	24	44	24
Erbsen (schwarz)	"	"	24	44	24	44	24
Erbsen (rot)	"	"	24	44	24	44	24
Erbsen (gelb)	"	"	24	44	24	44	24
Erbsen (weiß)	"	"	24	44	24	44	24
Erbsen (schwarz)	"	"	24	44	24	44	24
Erbsen (rot)	"	"	24	44	24	44	24
Erbsen (gelb)	"	"	24	44	24	44	24
Erbsen (weiß)	"	"	24	44	24	44	24
Erbsen (schwarz)	"	"	24	44	24	44	24
Erbsen (rot)	"	"	24	44	24	44	24
Erbsen (gelb)	"	"	24	44	24	44	24
Erbsen (weiß)	"	"	24	44	24	44	24
Erbsen (schwarz)	"	"	24	44	24	44	24
Erbsen (rot)	"	"	24	44	24	44	24
Erbsen (gelb)	"	"	24	44	24	44	24
Erbsen (weiß)	"	"	24	44	24	44	24
Erbsen (schwarz)	"	"	24	44	24	44	24
Erbsen (rot)	"	"	24	44	24	44	24
Erbsen (gelb)	"	"	24	44	24	44	24
Erbsen (weiß)	"	"	24	44	24	44	24
Erbsen (schwarz)	"	"	24	44	24	44	24
Erbsen (rot)	"	"	24	44	24	44	24
Erbsen (gelb)	"	"	24	44	24	44	24
Erbsen (weiß)	"	"	24	44	24	44	24
Erbsen (schwarz)	"	"	24	44	24	44	24
Erbsen (rot)	"	"	24	44	24	44	24
Erbsen (gelb)	"	"	24	44	24	44	24
Erbsen (weiß)	"	"	24	44	24	44	24
Erbsen (schwarz)	"	"	24	44	24	44	24
Erbsen (rot)	"	"	24	44	24	44	24
Erbsen (gelb)	"	"	24	44	24	44	24
Erbsen (weiß)	"	"	24	44	24	44	24
Erbsen (schwarz)	"	"	24	44	24	44	24
Erbsen (rot)	"	"	24	44	24	44	24
Erbsen (gelb)	"	"	24	44	24	44	24
Erbsen (weiß)	"	"	24	44	24	44	24
Erbsen (schwarz)	"	"	24	44	24	44	24
Erbsen (rot)	"	"	24	44	24	44	24
Erbsen (gelb)	"	"	24	44	24	44	24
Erbsen (weiß)	"	"	24	44	24	44	24
Erbsen (schwarz)	"	"	24	44	24	44	24
Erbsen (rot)	"	"	24	44	24	44	24
Erbsen (gelb)	"	"	24	44	24	44	24
Erbsen (weiß)	"	"	24	44	24	44	24
Erbsen (schwarz)	"	"	24	44	24	44	24
Erbsen (rot)	"	"	24	44	24	44	24
Erbsen (gelb)	"	"	24	44	24	44	24
Erbsen (weiß)	"	"	24	44	24	44	24
Erbsen (schwarz)	"	"	24	44	24	44	24
Erbsen (rot)	"	"	24	44	24	44	24
Erbsen (gelb)	"	"	24	44	24	44	24
Erbsen (weiß)	"	"	24	44	24	44	24
Erbsen (schwarz)	"	"	24	44	24	44	24
Erbsen (rot)	"	"	24	44	24	44	24
Erbsen (gelb)	"	"	24	44	24	44	24
Erbsen (weiß)	"	"	24	44	24	44	24
Erbsen (schwarz)	"	"	24	44			

Gustav Uhlig, Halle a. S.
billige und gute Bezugsquelle in
Musik-Instrumenten
jeder existierenden Art.



Deutsche u. Italienische
Lauten, Gitarren
u. Mandolinen
Ocarinas,
solofort ohne Noten spielb.
Wiener Zieh-Harmonikas,
rein abgestimmte
Mund-Harmonikas
Instr. Katalog kostenlos.
Original-Fabrikpreisen
Halle a. S.,
untere Leipzigerstrasse

Menzenhauer-Zithern
Gustav Uhlig,

Unterricht.

Unterricht
(einsam u. in Klein-Gruppen)
in
Stenographie
(Stolze-Edrey)
Schön schreiben
Rundschrift u.
Deutscher Sprache
wird billig erteilt.
Off. Anfragen erbitte unt.
N. 7876 an d. Exped. d. Bl.

Pachtgesuche.

Gutgebrades Restaurant
zu pachten gesucht. Off. Offerten
unter N. 7812 an Wilh. H. J. B.
Wittenberg (Des. Gell.)

Vermietungen.

Merkelstr. 28, I.
sehr schöne Wohnz. 140 M.
L. u. 15 zu vermieten durch
Herrn K. K. K. K. K. K. K.
Eine Wohnung von 2 Stuben,
Kammer, Küche mit Backofen,
u. Kachelofen ist vermietet ober
halb zu verm. b. Louis Krosse,
in Hundstr. bei Bad Köpenick.

Herrsch. Wohnung.
Nähe Klinik Gericht, Hauptpoh.
Theater, Gymnasium, 7 gr.
Küche, 3 Bäder, 10 Zimmer
u. Gas, evtl. elektr. Licht per 1.
u. 4. 18. auch früher
Gr. Steinstr. 30, II. Et.

Burgstr. 42
nahe Mühlweg, I. Etage, 8-9
Zimmer, Veranda, Garten (off. o.
lokal, 2250-2400 M. zu vermieten.
Näheres Kostentabelle, 2 u.

Steinweg 55
in ein schöner heller Laden m.
2 Schaufenst. Gas u. elektr. Licht,
auch für größeres Kontor ge-
eignet, per lot oder später
zu vermieten. Näheres
Steinweg 56 im Laden.

Händelstr. 27, I.
herrsch. Wohnz., 7 Zimm.,
Küche, Zub. Gas u. elektr. Licht,
Balkon, 1. u. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100. u. 101. u. 102. u. 103. u. 104. u. 105. u. 106. u. 107. u. 108. u. 109. u. 110. u. 111. u. 112. u. 113. u. 114. u. 115. u. 116. u. 117. u. 118. u. 119. u. 120. u. 121. u. 122. u. 123. u. 124. u. 125. u. 126. u. 127. u. 128. u. 129. u. 130. u. 131. u. 132. u. 133. u. 134. u. 135. u. 136. u. 137. u. 138. u. 139. u. 140. u. 141. u. 142. u. 143. u. 144. u. 145. u. 146. u. 147. u. 148. u. 149. u. 150. u. 151. u. 152. u. 153. u. 154. u. 155. u. 156. u. 157. u. 158. u. 159. u. 160. u. 161. u. 162. u. 163. u. 164. u. 165. u. 166. u. 167. u. 168. u. 169. u. 170. u. 171. u. 172. u. 173. u. 174. u. 175. u. 176. u. 177. u. 178. u. 179. u. 180. u. 181. u. 182. u. 183. u. 184. u. 185. u. 186. u. 187. u. 188. u. 189. u. 190. u. 191. u. 192. u. 193. u. 194. u. 195. u. 196. u. 197. u. 198. u. 199. u. 200. u. 201. u. 202. u. 203. u. 204. u. 205. u. 206. u. 207. u. 208. u. 209. u. 210. u. 211. u. 212. u. 213. u. 214. u. 215. u. 216. u. 217. u. 218. u. 219. u. 220. u. 221. u. 222. u. 223. u. 224. u. 225. u. 226. u. 227. u. 228. u. 229. u. 230. u. 231. u. 232. u. 233. u. 234. u. 235. u. 236. u. 237. u. 238. u. 239. u. 240. u. 241. u. 242. u. 243. u. 244. u. 245. u. 246. u. 247. u. 248. u. 249. u. 250. u. 251. u. 252. u. 253. u. 254. u. 255. u. 256. u. 257. u. 258. u. 259. u. 260. u. 261. u. 262. u. 263. u. 264. u. 265. u. 266. u. 267. u. 268. u. 269. u. 270. u. 271. u. 272. u. 273. u. 274. u. 275. u. 276. u. 277. u. 278. u. 279. u. 280. u. 281. u. 282. u. 283. u. 284. u. 285. u. 286. u. 287. u. 288. u. 289. u. 290. u. 291. u. 292. u. 293. u. 294. u. 295. u. 296. u. 297. u. 298. u. 299. u. 300. u. 301. u. 302. u. 303. u. 304. u. 305. u. 306. u. 307. u. 308. u. 309. u. 310. u. 311. u. 312. u. 313. u. 314. u. 315. u. 316. u. 317. u. 318. u. 319. u. 320. u. 321. u. 322. u. 323. u. 324. u. 325. u. 326. u. 327. u. 328. u. 329. u. 330. u. 331. u. 332. u. 333. u. 334. u. 335. u. 336. u. 337. u. 338. u. 339. u. 340. u. 341. u. 342. u. 343. u. 344. u. 345. u. 346. u. 347. u. 348. u. 349. u. 350. u. 351. u. 352. u. 353. u. 354. u. 355. u. 356. u. 357. u. 358. u. 359. u. 360. u. 361. u. 362. u. 363. u. 364. u. 365. u. 366. u. 367. u. 368. u. 369. u. 370. u. 371. u. 372. u. 373. u. 374. u. 375. u. 376. u. 377. u. 378. u. 379. u. 380. u. 381. u. 382. u. 383. u. 384. u. 385. u. 386. u. 387. u. 388. u. 389. u. 390. u. 391. u. 392. u. 393. u. 394. u. 395. u. 396. u. 397. u. 398. u. 399. u. 400. u. 401. u. 402. u. 403. u. 404. u. 405. u. 406. u. 407. u. 408. u. 409. u. 410. u. 411. u. 412. u. 413. u. 414. u. 415. u. 416. u. 417. u. 418. u. 419. u. 420. u. 421. u. 422. u. 423. u. 424. u. 425. u. 426. u. 427. u. 428. u. 429. u. 430. u. 431. u. 432. u. 433. u. 434. u. 435. u. 436. u. 437. u. 438. u. 439. u. 440. u. 441. u. 442. u. 443. u. 444. u. 445. u. 446. u. 447. u. 448. u. 449. u. 450. u. 451. u. 452. u. 453. u. 454. u. 455. u. 456. u. 457. u. 458. u. 459. u. 460. u. 461. u. 462. u. 463. u. 464. u. 465. u. 466. u. 467. u. 468. u. 469. u. 470. u. 471. u. 472. u. 473. u. 474. u. 475. u. 476. u. 477. u. 478. u. 479. u. 480. u. 481. u. 482. u. 483. u. 484. u. 485. u. 486. u. 487. u. 488. u. 489. u. 490. u. 491. u. 492. u. 493. u. 494. u. 495. u. 496. u. 497. u. 498. u. 499. u. 500. u. 501. u. 502. u. 503. u. 504. u. 505. u. 506. u. 507. u. 508. u. 509. u. 510. u. 511. u. 512. u. 513. u. 514. u. 515. u. 516. u. 517. u. 518. u. 519. u. 520. u. 521. u. 522. u. 523. u. 524. u. 525. u. 526. u. 527. u. 528. u. 529. u. 530. u. 531. u. 532. u. 533. u. 534. u. 535. u. 536. u. 537. u. 538. u. 539. u. 540. u. 541. u. 542. u. 543. u. 544. u. 545. u. 546. u. 547. u. 548. u. 549. u. 550. u. 551. u. 552. u. 553. u. 554. u. 555. u. 556. u. 557. u. 558. u. 559. u. 560. u. 561. u. 562. u. 563. u. 564. u. 565. u. 566. u. 567. u. 568. u. 569. u. 570. u. 571. u. 572. u. 573. u. 574. u. 575. u. 576. u. 577. u. 578. u. 579. u. 580. u. 581. u. 582. u. 583. u. 584. u. 585. u. 586. u. 587. u. 588. u. 589. u. 590. u. 591. u. 592. u. 593. u. 594. u. 595. u. 596. u. 597. u. 598. u. 599. u. 600. u. 601. u. 602. u. 603. u. 604. u. 605. u. 606. u. 607. u. 608. u. 609. u. 610. u. 611. u. 612. u. 613. u. 614. u. 615. u. 616. u. 617. u. 618. u. 619. u. 620. u. 621. u. 622. u. 623. u. 624. u. 625. u. 626. u. 627. u. 628. u. 629. u. 630. u. 631. u. 632. u. 633. u. 634. u. 635. u. 636. u. 637. u. 638. u. 639. u. 640. u. 641. u. 642. u. 643. u. 644. u. 645. u. 646. u. 647. u. 648. u. 649. u. 650. u. 651. u. 652. u. 653. u. 654. u. 655. u. 656. u. 657. u. 658. u. 659. u. 660. u. 661. u. 662. u. 663. u. 664. u. 665. u. 666. u. 667. u. 668. u. 669. u. 670. u. 671. u. 672. u. 673. u. 674. u. 675. u. 676. u. 677. u. 678. u. 679. u. 680. u. 681. u. 682. u. 683. u. 684. u. 685. u. 686. u. 687. u. 688. u. 689. u. 690. u. 691. u. 692. u. 693. u. 694. u. 695. u. 696. u. 697. u. 698. u. 699. u. 700. u. 701. u. 702. u. 703. u. 704. u. 705. u. 706. u. 707. u. 708. u. 709. u. 710. u. 711. u. 712. u. 713. u. 714. u. 715. u. 716. u. 717. u. 718. u. 719. u. 720. u. 721. u. 722. u. 723. u. 724. u. 725. u. 726. u. 727. u. 728. u. 729. u. 730. u. 731. u. 732. u. 733. u. 734. u. 735. u. 736. u. 737. u. 738. u. 739. u. 740. u. 741. u. 742. u. 743. u. 744. u. 745. u. 746. u. 747. u. 748. u. 749. u. 750. u. 751. u. 752. u. 753. u. 754. u. 755. u. 756. u. 757. u. 758. u. 759. u. 760. u. 761. u. 762. u. 763. u. 764. u. 765. u. 766. u. 767. u. 768. u. 769. u. 770. u. 771. u. 772. u. 773. u. 774. u. 775. u. 776. u. 777. u. 778. u. 779. u. 780. u. 781. u. 782. u. 783. u. 784. u. 785. u. 786. u. 787. u. 788. u. 789. u. 790. u. 791. u. 792. u. 793. u. 794. u. 795. u. 796. u. 797. u. 798. u. 799. u. 800. u. 801. u. 802. u. 803. u. 804. u. 805. u. 806. u. 807. u. 808. u. 809. u. 810. u. 811. u. 812. u. 813. u. 814. u. 815. u. 816. u. 817. u. 818. u. 819. u. 820. u. 821. u. 822. u. 823. u. 824. u. 825. u. 826. u. 827. u. 828. u. 829. u. 830. u. 831. u. 832. u. 833. u. 834. u. 835. u. 836. u. 837. u. 838. u. 839. u. 840. u. 841. u. 842. u. 843. u. 844. u. 845. u. 846. u. 847. u. 848. u. 849. u. 850. u. 851. u. 852. u. 853. u. 854. u. 855. u. 856. u. 857. u. 858. u. 859. u. 860. u. 861. u. 862. u. 863. u. 864. u. 865. u. 866. u. 867. u. 868. u. 869. u. 870. u. 871. u. 872. u. 873. u. 874. u. 875. u. 876. u. 877. u. 878. u. 879. u. 880. u. 881. u. 882. u. 883. u. 884. u. 885. u. 886. u. 887. u. 888. u. 889. u. 890. u. 891. u. 892. u. 893. u. 894. u. 895. u. 896. u. 897. u. 898. u. 899. u. 900. u. 901. u. 902. u. 903. u. 904. u. 905. u. 906. u. 907. u. 908. u. 909. u. 910. u. 911. u. 912. u. 913. u. 914. u. 915. u. 916. u. 917. u. 918. u. 919. u. 920. u. 921. u. 922. u. 923. u. 924. u. 925. u. 926. u. 927. u. 928. u. 929. u. 930. u. 931. u. 932. u. 933. u. 934. u. 935. u. 936. u. 937. u. 938. u. 939. u. 940. u. 941. u. 942. u. 943. u. 944. u. 945. u. 946. u. 947. u. 948. u. 949. u. 950. u. 951. u. 952. u. 953. u. 954. u. 955. u. 956. u. 957. u. 958. u. 959. u. 960. u. 961. u. 962. u. 963. u. 964. u. 965. u. 966. u. 967. u. 968. u. 969. u. 970. u. 971. u. 972. u. 973. u. 974. u. 975. u. 976. u. 977. u. 978. u. 979. u. 980. u. 981. u. 982. u. 983. u. 984. u. 985. u. 986. u. 987. u. 988. u. 989. u. 990. u. 991. u. 992. u. 993. u. 994. u. 995. u. 996. u. 997. u. 998. u. 999. u. 1000. u. 1001. u. 1002. u. 1003. u. 1004. u. 1005. u. 1006. u. 1007. u. 1008. u. 1009. u. 1010. u. 1011. u. 1012. u. 1013. u. 1014. u. 1015. u. 1016. u. 1017. u. 1018. u. 1019. u. 1020. u. 1021. u. 1022. u. 1023. u. 1024. u. 1025. u. 1026. u. 1027. u. 1028. u. 1029. u. 1030. u. 1031. u. 1032. u. 1033. u. 1034. u. 1035. u. 1036. u. 1037. u. 1038. u. 1039. u. 1040. u. 1041. u. 1042. u. 1043. u. 1044. u. 1045. u. 1046. u. 1047. u. 1048. u. 1049. u. 1050. u. 1051. u. 1052. u. 1053. u. 1054. u. 1055. u. 1056. u. 1057. u. 1058. u. 1059. u. 1060. u. 1061. u. 1062. u. 1063. u. 1064. u. 1065. u. 1066. u. 1067. u. 1068. u. 1069. u. 1070. u. 1071. u. 1072. u. 1073. u. 1074. u. 1075. u. 1076. u. 1077. u. 1078. u. 1079. u. 1080. u. 1081. u. 1082. u. 1083. u. 1084. u. 1085. u. 1086. u. 1087. u. 1088. u. 1089. u. 1090. u. 1091. u. 1092. u. 1093. u. 1094. u. 1095. u. 1096. u. 1097. u. 1098. u. 1099. u. 1100. u. 1101. u. 1102. u. 1103. u. 1104. u. 1105. u. 1106. u. 1107. u. 1108. u. 1109. u. 1110. u. 1111. u. 1112. u. 1113. u. 1114. u. 1115. u. 1116. u. 1117. u. 1118. u. 1119. u. 1120. u. 1121. u. 1122. u. 1123. u. 1124. u. 1125. u. 1126. u. 1127. u. 1128. u. 1129. u. 1130. u. 1131. u. 1132. u. 1133. u. 1134. u. 1135. u. 1136. u. 1137. u. 1138. u. 1139. u. 1140. u. 1141. u. 1142. u. 1143. u. 1144. u. 1145. u. 1146. u. 1147. u. 1148. u. 1149. u. 1150. u. 1151. u. 1152. u. 1153. u. 1154. u. 1155. u. 1156. u. 1157. u. 1158. u. 1159. u. 1160. u. 1161. u. 1162. u. 1163. u. 1164. u. 1165. u. 1166. u. 1167. u. 1168. u. 1169. u. 1170. u. 1171. u. 1172. u. 1173. u. 1174. u. 1175. u. 1176. u. 1177. u. 1178. u. 1179. u. 1180. u. 1181. u. 1182. u. 1183. u. 1184. u. 1185. u. 1186. u. 1187. u. 1188. u. 1189. u. 1190. u. 1191. u. 1192. u. 1193. u. 1194. u. 1195. u. 1196. u. 1197. u. 1198. u. 1199. u. 1200. u. 1201. u. 1202. u. 1203. u. 1204. u. 1205. u. 1206. u. 1207. u. 1208. u. 1209. u. 1210. u. 1211. u. 1212. u. 1213. u. 1214. u. 1215. u. 1216. u. 1217. u. 1218. u. 1219. u. 1220. u. 1221. u. 1222. u. 1223. u. 1224. u. 1225. u. 1226. u. 1227. u. 1228. u. 1229. u. 1230. u. 1231. u. 1232. u. 1233. u. 1234. u. 1235. u. 1236. u. 1237. u. 1238. u. 1239. u. 1240. u. 1241. u. 1242. u. 1243. u. 1244. u. 1245. u. 1246. u. 1247. u. 1248. u. 1249. u. 1250. u. 1251. u. 1252. u. 1253. u. 1254. u. 1255. u. 1256. u. 1257. u. 1258. u. 1259. u. 1260. u. 1261. u. 1262. u. 1263. u. 1264. u. 1265. u. 1266. u. 1267. u. 1268. u. 1269. u. 1270. u. 1271. u. 1272. u. 1273. u. 1274. u. 1275. u. 1276. u. 1277. u. 1278. u. 1279. u. 1280. u. 1281. u. 1282. u. 1283. u. 1284. u. 1285. u. 1286. u. 1287. u. 1288. u. 1289. u. 1290. u. 1291. u. 1292. u. 1293. u. 1294. u. 1295. u. 1296. u. 1297. u. 1298. u. 1299. u. 1300. u. 1301. u. 1302. u. 1303. u. 1304. u. 1305. u. 1306. u. 1307. u. 1308. u. 1309. u. 1310. u. 1311. u. 1312. u. 1313. u. 1314. u. 1315. u. 1316. u. 1317. u. 1318. u. 1319. u. 1320. u. 1321. u. 1322. u. 1323. u. 1324. u. 1325. u. 1326. u. 1327. u. 1328. u. 1329. u. 1330. u. 1331. u. 1332. u. 1333. u. 1334. u. 1335. u. 1336. u. 1337. u. 1338. u. 1339. u. 1340. u. 1341. u. 1342. u. 1343. u. 1344. u. 1345. u. 1346. u. 1347. u. 1348. u. 1349. u. 1350. u. 1351. u. 1352. u. 1353. u. 1354. u. 1355. u. 1356. u. 1357. u. 1358. u. 1359. u. 1360. u. 1361. u. 1362. u. 1363. u. 1364. u. 1365. u. 1366. u. 1367. u. 1368. u. 1369. u. 1370. u. 1371. u. 1372. u. 1373. u. 1374. u. 1375. u. 1376. u. 1377. u. 1378. u. 1379. u. 1380. u. 1381. u. 1382. u. 1383. u. 1384. u. 1385. u. 1386. u. 1387. u. 1388. u. 1389. u. 1390. u. 1391. u. 1392. u. 1393. u. 1394. u. 1395. u. 1396. u. 1397. u. 1398. u. 1399. u. 1400. u. 1401. u. 1402. u. 1403. u. 1404. u. 1405. u. 1406. u. 1407. u. 1408. u. 1409. u. 1410. u. 1411. u. 1412. u. 1413. u. 1414. u. 1415. u. 1416. u. 1417. u. 1418. u. 1419. u. 1420. u. 1421. u. 1422. u. 1423. u. 1424. u. 1425. u. 1426. u. 1427. u. 1428. u. 1429. u. 1430. u. 1431. u. 1432. u. 1433. u. 1434. u. 1435. u. 1436. u. 1437. u. 1438. u. 1439. u. 1440. u. 1441. u. 1442. u. 1443. u. 1444. u. 1445. u. 1446. u. 1447. u. 1448. u. 1449. u. 1450. u. 1451. u. 1452. u. 1453. u. 1454. u. 1455. u. 1456. u. 1457. u. 1458. u. 1459. u. 1460. u. 1461. u. 1462. u. 1463. u. 1464. u. 1465. u. 1466. u. 1467. u. 1468. u. 1469. u. 1470. u. 1471. u. 1472. u. 1473. u. 1474. u. 1475. u. 1476. u. 1477. u. 1478. u. 1479. u. 1480. u. 1481. u. 1482. u. 1483. u. 1484. u. 1485. u. 1486. u. 1487. u. 1488. u. 1489. u. 1490. u. 1491. u. 1492. u. 1493. u. 1494. u. 1495. u. 1496. u. 1497. u. 1498. u. 1499. u. 1500. u. 1501. u. 1502. u. 1503. u. 1504. u. 1505. u. 1506. u. 1507. u. 1508. u. 1509. u. 1510. u. 1511. u. 1512. u. 1513. u. 1514. u. 1515. u. 1516. u. 1517. u. 1518. u. 1519. u. 1520. u. 1521. u. 1522. u. 1523. u. 1524. u. 1525. u. 1526. u. 1527. u. 1528. u. 1529. u. 1530. u. 1531. u. 1532. u. 1533. u. 1534. u. 1535. u. 1536. u. 1537. u. 1538. u. 1539. u. 154

Garne, Knäupfwaren, Tricotlagen, beste Peruzugquelle **H. Schnee Nachf.**

Kleiderstoffe.

Preiswerte Weihnachts-Kleider
elegant im Karton aufgemacht.

Kleid im Karton 6 Meter, prakt. moderner Stoff einfarbig, gestreift, kariert, wie auch in neuen Phantasie-mustern, mit und ohne Besatz
4.50 5.50 6.— 6.50 7.50 usw.

Zum Hauskleid 6 Mtr. praktischer Stoff
3.50 4.00 4.50 5.00 5.50 usw.

Bluse im Karton 2 — 2½ Mtr. in entzück. Neumusterungen und Farbenstellungen in allen modernen Webarten
2.00 2.40 2.75 3.00 3.50 usw.

Theodor Rühlemann,
Leipzigerstrasse 97.

Nickel-Kaffee-Service

Tortenplatten, Cabarets

Menagen, Weinkühler

Burghardt & Bedner

Leipzigerstraße 10.

Mitgl. d. Rab.-Sp.-V.

Gerichtlicher Ausverkauf.

Dalleichs Cognacbrannterei, G. m. b. H. Verchenstr. 14 (Eingang Schützenstraße am alten Tor) vorzüglich von 9—12 und 3—6 Uhr im nächsten darauffolgenden Besten.

Vorhanden sind noch:
Rot- und Weißweine, echt französ. Cognac, Zwetschen- und Weichwasser, warme Brauntweinessenz und andere Punschextrakte.

Berner Lehen zum Verkauf: **Reifen, Korb- und Glasleiden, Korb- und Reibmaschinen, Seifilmtechnik-Verfahrenschritte, verflochtenen, Seifilm, Kettische Cise, Kränze u. v. a. & Otto Knoche, Kontorverwalter.**



Anfertigung jeder Art von **Goldschmuck** nach eigenen beigegebenen Entwürfen.

Rich. Voss, Goldschmied, Gr. Meißnerstr. 41.
Juwelen-Fabrikant. Elektrisch. Betrieb für Vergolden und Beschleichen. Ranke altes Gold aber selbst in Zahlung.

Weihnachts-Verkauf

Mützen-, Hauben-, Shawls, Handschuhe-, Korsetten-Ausverkauf.

Partie garnierte Hüte von den einfachsten bis heispeltes billig; elegantesten
Loden-, Samt-, Plüsch-, Velour-, Fellel-, Pelzhüte 25% unter Preis.

Clara Leissner, Lindenstrasse 58,



Kinderleichtes Arbeiten.

Seit 1901 glänzend beliebt. Der Boden bleibt waschbar und hell. Bürste und Stahlspeäne entfallen ganz. Fast überall erhältlich.

Fabrik: CIRINE-WERKE BÖHME & LORENZ, CHEMNITZ-Sa., Moritzstr. 29.

Tagesgespräche in Halle
sind die billigsten und vorzüglichsten

Seefische Nordsee

Gr. Meißnerstr. 58 u. Gr. Brunnenstr. 65.
Wir empfehlen in feinsten Qualität:

Kabeljau ohne Kopf **17** Pfund

- | | | | | |
|-----------------------|---------|----|-------------------------------|-----|
| Straticheln | 3 Pfund | 23 | Schellfisch ohne Kopf | 38 |
| Angelfisch | 3 Pfund | 30 | Schollen mittel | 36 |
| feinere all. Gef. Bf. | 30 | | do. groß | 48 |
| Antjeunge mittel | 6 Pfund | 65 | Wintermischletten ohne Gräten | 55 |
| do. groß | 6 Pfund | 85 | Reinster Lebendfischer | 75 |
| Muscheln im Aufsch. | 110 | | Gilblander klein | 75 |
| Sardinen | 110 | | do. große, 1-3 Pfund | 110 |
| Sardinen | 110 | | do. große, 1-3 Pfund | 110 |

Allerfeinste echte Kieler Sprotten 88

Alte mit 1½ Pfund Inhalt
Problemen Sie **Kielesfetherings, 12** Pfund
sehr groß, trotzdem fett und sarr. Ethik nur
Bestellungen auf Zulassung ins Band für Freitag mittag
mittels bis Donnerstagabend aufzugeben sein.
— Telefon 1278 u. 3783. —

Weihnachten möchte jeder frisch und gesund sein!

Für nur **50 Pfg.**

Blutreinigungstee

er gibt **Erleichterung, Beseitigung u. Wohlbehagen** bei den verschiedensten **Verleiden, hebt mangelnden Appetit und trägt** **Verdauung, ist eine Wohlthat u. Lebenswonne** und ist nur in den **bekanntesten grünen Packeten zu haben.**
Weißkranke 59 u. Rohlshüttenstraße 1.

Patentanwalt Eyck,
Leipzigerstr. 55. Halle a. S. Tel. 3457.

DR. OETKER'S Pudding

aus Dr. Oetkers Puddingpulver zu 10 Pfg. ist eine wohlschmeckende und billige Nachspeise.
Für Kinder gibt es wegen seines reichlichen Gehaltes an phosphorsäurem Kalk nichts besseres!

Adolf Rühl, Juwelier.
Werkstatt für Umarbeiten und Reparaturen.
Gr. Steinstr. 5.



Englischer Vortrag Lichtbildern.
Sonnabend, den 7. Dezember, abends 8½ Uhr, im Auditorium Maximilian-Botting des Leipziger Schloss-Waterhouses
Sir Walter Scott and Mental Photography.
Redner: Herr Direktor Killemann zu 1 Uhr. (Für Studierende u. Schüler 50 Pfg.)

Schlachtefest.
M. Fromme, Viehauvertrache 3.

Operngläser
vorzügl. Fabrikate, sehr billig.
C. F. Müller, Seilgärstr. 90 Rabattn.

Familien-Nachrichten.

Statt besonderer Anzeige.
Heute mittag 1¼ Uhr entschlief sanft nach kurzem Leiden mein innigstgeliebter Mann, unser guter Vater, der Königl. Eisenbahn-Obersekretär
Hans Noack
im 46. Lebensjahre,
Dies zeigen schmerzzerfüllt an
Martha Noack geb. Müller, Ise Noack, Curt Noack, Hans Noack.
Halle a. S., Dessauerstr. 6a, den 4. Dezbr. 1912.
Die Beerdigung findet Sonnabend nachm. 3 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Dienstag nachmittag verschied unser langjähriges treues Mitglied,
der Malermeister
Richard Jeserigk.
Sein Andenken werden wir in Ehren halten.
Halle a. S., den 5. Dezember 1912.
Maler- und Lackierer-Innung.
Der Vorstand. Otto Mollhoff.
Die Beerdigung findet Freitag nachm. 4 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Ausstattungen

für Neugeborene und Bräute von einander bis elegantester Ausstattung zu **mäßigsten Preisen.**

Geschw. Jüdel, Spezialhaus.
Alte Goldsachen zum Einkauf werden bei Eintreffen in Zahlung genommen.
Juwelier Tittel,
Schmeerstraße 12, Ecke Poststr.